Lagebericht 2025

1. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens (Wirtschaftsbericht):

a) Struktur des Unternehmens

Der rechtliche Rahmen des Unternehmens wird in Form einer GmbH & Co KG geführt, als Gesellschafter fungierte die GF Management GmbH, die als Komplementär die Geschäftsführungsagenden übernahm, Herr KommR Friedrich Floimayr, die Floimayr GmbH und die FHS Holding GmbH sind Kommanditisten.

Das Familienunternehmen GF Fleischproduktion GmbH & Co KG mit der Marke gourmetfein und Sitz in Michaelnbach, Bezirk Grieskirchen, wurde 2004 von Kommerzialrat Friedrich Floimayr gegründet und entstand aus einer kleinen ortsansässigen Landmetzgerei. gourmetfein hat sich auf die Produktion von hochwertigen Leberkäse- und Fleischprodukten spezialisiert. Im Jahr 2012 wurden in den Neubau des Produktionsstandortes rund 11 Mio. Euro investiert, 2015 in den Zubau eines modernen Fleischzerlegebereichs weitere 1,5 Mio. Euro.



Ausgezeichnete Qualität und die heimische Herkunft der Rohstoffe sowie die traditionelle Herstellung der Produkte waren dem Unternehmen schon immer besonders wichtig. Alle verarbeiteten Produkte sind mit dem AMA-Gütesiegel und dem Siegel „ohne Gentechnik hergestellt" ausgezeichnet.

gourmetfein hat 2015 eine einzigartige Wertschöpfungskette in Oberösterreich geschaffen. Regionale Schweinebauern und Rinderbauern aus Oberösterreich sind exklusive Lieferanten für alle gourmetfein-Produkte. Mit kompetenten Partnern im Bereich Schlachtung kann der Lebendtiertransport auf unter eine Stunde gesenkt und der CO2-Ausstoß reduziert werden. Damit setzt gourmetfein ein großes Zeichen in Richtung nachhaltige, regionale Produktion. Mit dem Zubau des Zerlegebetriebs können alle Produktions- und Verarbeitungsschritte im Haus durchgeführt werden.

Der Geschäftsführung gehören zum 30. April 2025 an:

KommR Friedrich Floimayr
Mag. Florian Hippesroither, MBA

b) Absatzlage

gourmetfein ist in Österreich Marktführer im Bereich Leberkäse auf Tankstellen und beliefert alle namhaften Mineralölgesellschaften teilweise direkt, teilweise über Logistikpartner. Die langjährigen Geschäftsbeziehungen werden durch intensive Zusammenarbeit und intensive gemeinsame Produkt- und Geschäftsentwicklung laufend ausgebaut. Im Bereich Lebensmitteleinzelhandel setzt gourmetfein sowohl auf die großen Ketten als auch auf das direkte Geschäft mit den selbständigen Kaufleuten. Ein weiterer Absatzkanal ist die Gastronomie, wo nicht nur Fleischartikel, sondern auch verarbeitete Artikel angeboten werden. In Deutschland bearbeitet gourmetfein seinen Kernmarkt Tankstellen als auch den Zukunftsmarkt Lebensmitteleinzelhandel. Weiters wurden im letzten Geschäftsjahr neue Vertriebsmärkte in weiteren europäischen Ländern erschlossen.

c) Vermögenslage

in TEUR	2025.4	2024.4	+/-	+/- %
Anlagevermögen	7.957	8.336	-379	-4,5%
Umlaufvermögen	7.487	6.704	783	11,7%
Aktive Rechnungsabgrenzung	59	35	24	68,6%
Summe Aktiva	**15.503**	**15.075**	**428**	**2,8%**
Eigenkapital	7.020	5.644	1.376	24,4%
Investitionszuschüsse	601	629	-28	-4,5%
Rückstellungen	697	562	135	24,0%
Verbindlichkeiten	7.185	8.203	-1.018	-12,4%
Passive Rechnungsabgrenzung	0	37	-37	-100,0%
Summe Passiva	**15.503**	**15.075**	**428**	**2,8%**

Das Anlagevermögen verminderte sich im Geschäftsjahr um TEUR 379, die laufenden Abschreibungen und Buchwertabgänge haben die Investitionen überstiegen.

Das Umlaufvermögen hat sich um TEUR 783 erhöht, was im Wesentlichen auf Lieferforderungen zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital hat sich um TEUR 1.376 erhöht. Der den Gesellschaftern zuzurechnende Gewinn des Vorjahres (TEUR 1.654) wurde den Gesellschafterverrechnungskonten zugewiesen. Der Jahresüberschuss idHv TEUR 3.031 erhöhte das Eigenkapital.

Die Investitionszuschüsse haben sich entsprechend dem Abschreibungsverlauf reduziert.

Die Rückstellungen haben sich im Bereich der Personalrückstellungen erhöht, die Verbindlichkeiten reduzierten sich insgesamt um TEUR 1.018, was im Wesentlichen auf die Verminderung der Bankverbindlichkeiten zurückzuführen ist.

d) Finanzlage

Kennzahlen	**2025.4**	**2024.4**
Eigenkapitalquote gemäß URG	47,11%	39,07%
Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß URG	1,69 Jahre	1,93 Jahre

Die Eigenkapitalquote gemäß URG ist um 8,04 Prozentpunkte gestiegen. Die Bilanzsumme hat sich um rund 3 % erhöht. Die Schuldentilgungsdauer verkürzte sich geringfügig.

Eckdaten Geldflussrechnung
in TEUR

	2025.4	**2024.4**	**+/-**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.200	3.959	241
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-511	-751	240
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.810	-1.997	-1.813
Netto-Geldfluss gesamt	-121	1.211	-1.332
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	1.265	54	1.211
Liquide Mittel am Jahresende	1.144	1.265	-121

Der Nettogeldfluss aus der laufenden Tätigkeit ergibt sich durch den positiven Geschäftsverlauf sowie aus Veränderungen im Bereich des working-capital. Der Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit ist durch laufende Adaptierung und Erweiterung des Anlagevermögens geprägt. Der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich aus der durchgeführten Ergebniszuweisung und dem Abbau von Bankverbindlichkeiten.

e) Ertragslage

in TEUR **Geschäftsergebnis**	2025.4	2024.4	+/-	+/- %
Betriebsergebnis	3.059	3.260	-201	-6,2%
Finanzergebnis	-28	-106	78	-73,6%
Ergebnis vor Steuern	3.031	3.154	-123	-3,9%
Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	3.031	3.154	-123	-3,9%
Jahresergebnis nach Rücklagenbewegungen	3.031	1.654	1.377	83,3%
Kennzahlen				
Eigenkapitalrentabilität	47,86%	72,85%		
Gesamtkapitalrentabilität	20,11%	22,60%		

Berechnungsgrundlagen:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Durchschnittliches Eigenkapital}}$$

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{(Ergebnis vor Steuern + Zinsen und ähnliche Aufwendungen)}}{\text{Durchschnittliches Gesamtkapital}}$$

Im abgelaufenen Jahr hat sich das Betriebsergebnis um TEUR 201 geringfügig verringert, dies vor allem bedingt durch höhere Personalkosten und Abschreibungen.

Das Finanzergebnis entwickelte sich entsprechend dem Finanzierungsbedarf, sodass sich insgesamt Jahresgewinn idHv TEUR 3.031 ergab.

Die Eigenkapitalrentabilität und die Gesamtkapitalrentabilität sind weiterhin auf einem zufriedenstellenden Niveau.

in TEUR	2025.4	2024.4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Tax - EBIT)	3.075	3.262

Definition Berechnung:
Ergebnis vor Steuern
\+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (Earnings before Interest, Tax, Depreciation and Amortization - EBITDA)	3.996	4.135

Definition Berechnung:
Ergebnis vor Steuern
\+ Abschreibungen
\+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht):

Aufgrund der langjährigen Partnerschaften mit den Kernkundensegmenten wird laufend an der Weiterentwicklung der Geschäftstätigkeit erfolgreich gearbeitet. Es bestehen sowohl im Kernbereich Tankstellen als auch in den Bereich Lebensmitteleinzelhandel und Gastronomie noch Wachstumsmöglichkeiten. Auch über die Grenzen hinweg gibt es Aktivitäten weitere Kunden und Vertriebspartner zu gewinnen.

Es ist weiter mit steigenden Rohstoff- und Materialbeschaffungskosten sowie steigenden Personal- und Dienstleistungskosten zu rechnen. Verlässliche Schätzungen hierzu sind schwierig, es wird jedoch versucht, höhere Beschaffungs- und Herstellungskosten durch entsprechende Preisanpassungen abzugelten, Prozessoptimierungen und Effizienzmaßnahmen werden laufend umgesetzt.

3. Forschungs- und Entwicklungsbericht:

Forschung und Entwicklung wird zur Zeit keine betrieben.

4. Bestehende Zweigniederlassungen der Gesellschaft:

Es bestehen keine selbständigen Zweigniederlassungen.

5. Verwendung von Finanzinstrumenten:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente verwendet.

6. Risiken des Unternehmens:

Für einen Fleischverarbeitungsbetrieb besteht grundsätzlich ein Qualitätsrisiko, welches jedoch durch Einsatz modernster Produktionsanlagen und durch Implementierung eines lückenlosen Qualitätsmanagementsystems („IFS") weitestgehend minimiert wird. Durch eine breite Streuung an Kunden und Vertriebswegen wird versucht, das Absatzrisiko so gering wie möglich zu halten. Preisschwankungen auf dem Beschaffungsmarkt werden auf den Absatzwegen bestmöglich ausgeglichen.

Die aktuelle gesamtwirtschaftliche Situation sowie die aktuelle Situation der steigenden Beschaffungs- und Herstellungskosten stellt ein weiteres Absatzrisiko dar. Es wird bestmöglich versucht, die Steigerungen in der Preisgestaltung zu berücksichtigen und Optimierungen in den internen Prozessen durchzuführen.

Michaelnbach, am 18. Dezember 2025

KommR Friedrich Floimayr
Geschäftsführer

Mag. Florian Hippesroither, MBA
Geschäftsführer